

12. Arbeitskreissitzung zur Dorferneuerung Freren

Ort: Freren, Rathaus - Großer Sitzungssaal
Datum: 25. Februar 2014
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20.10 Uhr

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Förderung privater Maßnahmen
 - a. Sachstandsbericht mit Vorstellung ausgewählter Projekte
 - b. Ausblick zur Förderung „privater Maßnahmen“
3. Öffentliche Maßnahmen 2013/14
 - a. Maßnahme G - Fridurenpatz und Fridurentour (Rückblick)
 - b. Maßnahme 2b - „Umgestaltung der Mühlenstraße-Süd“ (aktueller Stand)
 - c. Maßnahme 8 - Umbau der Straße „Am Bahnhof“ (aktueller Stand)
 - d. Maßnahme 1 - „Marktplatz“ (Vorkonzeptionierung)
4. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

Herr Bürgermeister Prekel und Herr Stelzer (regionalplan & uvp) begrüßten die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises der Dorferneuerung Freren.

TOP 2 Förderung privater Maßnahmen

Sachstandsbericht mit Vorstellung ausgewählter Projekte

Herr Thiemann erläuterte anhand einer Übersichtskarte die Verteilung der Objekte im Stadtgebiet, für die Anfragen im Zusammenhang mit einer privaten Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Freren gestellt wurden. Insgesamt wurden bisher Beratungen für 55 Objekte von 50 Eigentümern durchgeführt. Dies lässt sich für die Eigentümer wie folgt aufschlüsseln:

- 17 Anfragen betrafen landwirtschaftliche Betriebe,
- 6 Anfragen bezogen sich auf ehemalige landwirtschaftliche Bausubstanz und
- 27 Anfragen betrafen „städtische“ Gebäude (Objekte aus dem nichtlandwirtschaftlichen Bereich).

- 9 Objekte / angedachte Maßnahmen waren nicht förderfähig.
- 17 Vorhaben wurden bereits realisiert!
- Für 3 weitere Objekte liegen Förderbescheide vor!
- Ein Antrag wurde bisher nicht beschieden.
- Weitere Förderanträge werden derzeit bearbeitet / vorbereitet.

Somit kann rückblickend für das Jahr 2013 von einem überaus erfolgreichen Start der privaten Förderphase gesprochen werden. Im Anschluss stellte Herr Thiemann anhand ausgewählter Beispiele den Umfang und die Vielfalt der realisierten Maßnahmen anhand von Fotos (vorher / nachher) dar.

Ausblick zur Förderung „privater Maßnahmen“

Die Fördermittel für 2014 können nach Aussage des Amtes für Landentwicklung in einem ähnlichen Umfang wie im letzten Jahr durch Bundes- und Landesmittel bereitgestellt werden. Für das Jahr 2014 wird der Fördersatz weiterhin 30 % der Bruttoausgaben betragen, sofern der Antragssteller nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist. Es wird seitens des Amtes für Landentwicklung derzeit jedoch davon ausgegangen, dass ab 2015 der Förderanteil anhand der Nettoausgaben berechnet werden soll. Eine entsprechende Mitteilung zu den bestehenden Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung Freren wird auch in der Märzausgabe des Mitteilungsblatts der Samtgemeinde Freren erscheinen.

TOP 3 Öffentliche Maßnahmen 2013/14Maßnahme G - Fridurenpatt und Fridurentour (Rückblick)

Bereits im ersten Halbjahr 2013 konnte diese Maßnahme realisiert werden. Im Zusammenhang mit dem Rückblick wies Herr Thiemann auf die zugehörige Internetseite (www.friduren.de) hin, stellte anhand ausgewählter Fotos die aufgestellte Beschilderung und die hergestellten Printmedien vor. Insgesamt handelt es sich um eine gelungene Maßnahme, die ein reges Interesse an der Geschichte Frerens geweckt hat.

Maßnahme 2b - „Umgestaltung der Mühlenstraße-Süd“ (aktueller Stand)

Ein erster Abschnitt der Maßnahme konnte bereits hergestellt werden. So wurden die Wegeachse zur St. Vitus Kirche und der Mauerdurchbruch angelegt. Bereits jetzt ist das Ziel, eine Sicht- und Bezugsachse von der Mühlenstraße zum Haupteingang der Kirche zu schaffen, gelungen und insgesamt auch auf eine positive Resonanz in der Bevölkerung gestoßen.

Maßnahme 8 - Umbau der Straße „Am Bahnhof“ (aktueller Stand)

Begonnen wurden auch die ersten Maßnahmen im Rahmen des Umbaus der Straße „Am Bahnhof“. Der Rückbau der Straße ist bereits erfolgt. Zurzeit findet der Leitungsbau statt.

Maßnahme 1 - „Marktplatz“ (Vorkonzeptionierung)

Herr Stelzer stellte anhand der Präsentation die ersten Gedanken zur Strukturierung der Maßnahme vor. Der Planungsraum lässt sich an den Punkten Mündungsbereich Marktstraße / Mühlenstraße (Kreisverkehrsplatz bzw. nach der Zufahrt K+K), Goldstraße / Abzweig „Neuer Markt“, Bahnhofstraße bis zur Kreuzung „Franziskus-Demann-Straße“ und neuer angedachter rückwärtiger Knotenpunkt zum Parkplatz K+K abgrenzen. Kernpunkte waren:

1. die Herstellung einer ausreichend dimensionierten Fahrbahn, die höhen- gleich in die Platzgestaltung eingebunden werden sollte,
2. die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den umgebenden Bereichen,
3. die Nutzung von Freiräumen zum Parken und
4. die Einbindung der Bushaltestelle.

Nach Aussage der Verkehrsbetriebe wird je Fahrtrichtung eine Haltestelle mit Aufstellmöglichkeiten für zwei Busse benötigt. Zudem warten Busse in diesem Bereich z.T. längere Zeit, um dann fahrplangemäß ihre Fahrt fortzusetzen. Sollte dies so berücksichtigt werden, würde der Marktplatz baulich erheblich durch diese Bushaltestellen überprägt und es gäbe kaum Raum für weitere Gestaltungsmöglichkeiten. Auch ein höhengleicher Ausbau wäre in der angedachten Form nicht möglich, da der Vorsatz der Buskappsteine ca. 15 cm beträgt und dies in der Örtlichkeit entsprechend berücksichtigt werden muss. In diesem Zusammenhang wurde von Herrn Stelzer vorgeschlagen, die bestehende Haltestelle an der Königsstraße in Höhe der

Polizei baulich so zu erweitern, dass hier die Aufstellmöglichkeit für jeweils zwei Busse geschaffen wird. Im Bereich des Marktplatzes könnte dann ein Halten auf der Fahrbahn realisiert werden. Es wurde angeregt, in diesem Zusammenhang ergänzend zu prüfen, ob ggf. durch den Erwerb des Grundstückes „Bahnhofstraße 3“ die Planungen im Hinblick auf eine mögliche Bushaltestelle im Bereich des Marktplatzes optimiert werden können (Variantenprüfung).

Nach regen Diskussionen wurden nachfolgende Punkte aufgenommen, die in die weitere Planung einfließen sollten:

- Berücksichtigung einer rechtwinkligen Anbindung der Verlängerung der Goldstraße an die Straße „Markt“
- An der südlichen Seite der Marktstraße bzw. an der Westseite der Straße „Markt“ sollten Stellplätze berücksichtigt werden, um die Attraktivität der derzeit leer stehenden Geschäftsbereiche zu erhöhen.
- Eine Bushaltestelle muss weiterhin im Bereich des Marktplatzes erhalten bleiben. Nachfolgende Möglichkeiten sollten hierfür geprüft und weiter mit der Verkehrsgemeinschaft abgestimmt werden:
 - Bushaltestelle mit Busspur, ggf. unter Berücksichtigung des Grundstückes Bahnhofstraße 3,
 - Bushaltestelle mit „Halt auf der Fahrbahn“ in Verbindung mit der Schaffung eines alternativen Warteplatzes – z.B. im Bereich der Königstraße.
- Um den Marktplatz auch „in der Woche“ zu nutzen, sollte in einer gewissen Form ein Parken in diesem Bereich möglich sein.
- Auf dem Platz sollte ein größeres Fahrgeschäft oder ein Zelt aufgestellt werden können. Die Beleuchtung sowie Baumpflanzungen sind entsprechend anzupassen.
- Insbesondere im Bereich der Eisdiele und vor dem Rathaus sollte die Aufenthaltsqualität gesteigert werden.
- Die dargestellte Kurve sollte teilweise abgeflacht werden, ohne dass hierdurch der historische Bezug (Straßenverlauf/Kurvenlagen innerhalb von Eschdörfen) verloren geht.
- Berücksichtigung eines höhengleichen Ausbaus. Wie stark die Fahrbahn als Achse innerhalb der Platzgestaltung herausgearbeitet werden sollte, kann im Weiteren diskutiert werden (Varianten).

Sollten sich im Nachgang zur Sitzung Ideen zur Gestaltung oder Lösungsansätze für einzelne Fragestellungen ergeben, können diese gerne dem Bauamt (Herr Thünnemann) oder dem Planungsbüro mitgeteilt werden.

TOP 4 *Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen*



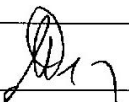
Um 20.15 Uhr schloss Herr Bürgermeister Prekel die Sitzung.

Anhang – Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste
12. Sitzung des Arbeitskreises „Dorferneuerung“
am 25.02.2014

Az.: V/61-14-18

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße, Ort	Unterschrift
1	Beckmann, Ulrich	Am Schnappen 14, Freren	
2	Brandt, Oliver	Finkenstraße 16, Freren	entschuldigt
3	Dickebohm, Klaus	Geselbrachtstraße 11, Freren	entschuldigt
4	Dilz, Helmtrud	Mühlenstraße 52, Freren	<i>H. Dilz</i>
5	Feld, Franz-Josef	Achteresch 8, Freren	<i>F. Feld</i>
6	Fritz, Hans-Joachim	Teismanstraße 10, Freren	<i>Fritz</i>
7	Kewe, Reinhard	Beestener Straße 3, Freren	<i>R. Kewe</i>
8	Kirchhoff, Mathias	Bahnhofstraße 25 (DEULA), Freren	
9	Klaas, Karl	Geringhusener Damm 7, Freren	
10	Kruip, Jürgen	Kaiserstraße 4, Freren	<i>J. Kruip</i>
11	Krümpelmann, Alfons	Königstraße 11, Freren	<i>A. Krümpelmann</i>
12	Krümpelmann, Helmut	Setlager Straße 3, Freren	
13	Laake, Klaus	Rosenweg 4, Freren	<i>K. Laake</i>
14	Lambers, Gregor	Setlager Straße 10, Freren	<i>G. Lambers</i>
15	Larbus, Dieter	Geschwister-Scholl-Straße 28, Freren	
16	Laumann, Martha	Ginnenhook 2, Freren	
17	Lis, Bernhard	Heckenstraße 16, Freren	
18	Lüns, Martin	Lünsfelder Straße 19, Freren	
19	Mazaracis, Loulis	Waldstraße 7, Freren	
20	Meiners, Georg	Sunderberg 1, Freren	<i>G. Meiners</i>
21	Meyer, Matthias	Geschwister-Scholl-Straße 8, Freren	<i>M. Meyer</i>

22	Nicolaus, Hans-Günter	Meisenweg 2, Freren	
23	Prekel, Klaus	Bahnhofstraße 13, Freren	
24	Rape, Dominic	Hoher Weg 23, Freren	
25	Rape, Jürgen	Habichtstraße 3, Freren	
26	Rebling, Heiko	Bahnhofstraße 26, Freren	
27	Schwarte, Annette	Im Wiesengrund 15, Freren	entschuldigt
28	Schütte, Jan	Bahnhofstraße 49, Freren	entschuldigt
29	Schwertfeger, Sandra	Messinger Straße 5, Freren	
30	Siepenkort, Katrin	Bahnhofstraße 16, Freren	
31	Tasche, Frank	Heckenstraße 7, Freren	entsh./spät
32	Weggert, Theo	Loher Straße 7, Freren	
33	Wemken, Bernd	Königstraße 23 (Polizeistation), Freren	
34	Wintering, Wendelin	Mühlenstraße 9, Freren	

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
1	Kamlage, Rita	Hasebrinkstraße 8, 49716 Meppen	entschuldigt
2	Stelzer, Peter	Regionalplan & UVP, Freren	gez. Unterschrift
3	Thiemann, Jörn	Regionalplan & UVP, Freren	gez. Unterschrift
4	Ritz, Godehard	Markt 1, Freren	
5	Lonnemann, Gregor	Markt 1, Freren	
6	Thünemann, Paul	Markt 1, Freren	